

Nicht ohne meine Oma

Wenn es um die Betreuung von Kindern geht, spielen Großeltern in Europa eine große Rolle: Mehr als die Hälfte der Omas und Opas kümmert sich regelmäßig um die Nachkommenschaft.

Von Hanno Charisius



Großeltern haben in Europa einen festen Platz in der Betreuung ihrer Enkelkinder. Nahezu jeder zweite Opa und fast 60 Prozent der Omas kümmern sich regelmäßig um die Nachkommenschaft.

Insbesondere in südlichen Ländern helfen viele Großeltern mindestens einmal pro Woche mit. (...) Die Hilfsbereitschaft deutscher Opas und Omas liegt leicht über dem europäischen Durchschnitt.

Die Hilfsbereitschaft deutscher Opas und Omas liegt leicht über dem europäischen Durchschnitt.
Foto: dpa

"Überraschend viele Großväter helfen mit"

Die Wiener Demographin Isabella Buber und ihr Kollege Karsten Hank von der Universität Mannheim kommen zu diesen Ergebnissen nach einer Umfrage unter 31.000 älteren Personen in elf europäischen Ländern und in Israel.

"Besonders überrascht waren wir davon, wie viele Großväter mithelfen", sagt Karsten Hank. Er könne jedoch nicht ausschließen, dass ein Teil von ihnen sich in der Befragung als aktiv darstellt, obwohl sich tatsächlich in erster Linie ihre Frauen um die Enkel kümmern.

Auch die Art der Betreuung wurde durch die Studie nicht erfasst und fällt laut Hank sehr unterschiedlich aus. (...)

Diese Art des "intergenerativen Transfers" sei erst durch die gestiegene Lebenserwartung möglich geworden. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts kannte man seinen nächsten Ahnen meist nur aus Erzählungen, sagt Hank. "Die Rolle der Großeltern in der modernen Familie hat mehr Aufmerksamkeit verdient."

Der vollständige Artikel erschien in der Süddeutschen Zeitung am 21. Dezember 2007.